



Giordano Bruno

Giordano Bruno ist eine wichtige Person des Übergangs vom mittelalterlichen Philosophieren über die Natur zur modernen Naturwissenschaft. Er wurde 1548 in Nola im Königreich Neapel geboren. Mit 11 Jahren ging er nach Neapel, er trat 1565 dem Dominikaner-Orden bei und studierte an der Universität von Neapel. Schon 1566 geriet er wegen seiner Ablehnung der Marien- und Heiligenverehrung mit der Kirche in Konflikt, jedoch konnte die Klage niedergeschlagen werden. 1572 erhielt er die Priesterweihe. Wegen der Lektüre verbotener Schriften – u.a. des Erasmus von Rotterdam - geriet er in den Verdacht der Ketzerei. Er floh zunächst nach Rom und dann weiter nach Norditalien. Er legte seine Mitgliedschaft im Dominikaner-Orden nieder. 1578 verließ er Italien und begab sich nach Genf. Dort schloss er sich dem Calvinismus an, den er später aber wieder aufgab. Es folgte ein Aufenthalt in Toulouse, wo er Privatvorlesungen hielt, bis er ordentlicher Lektor an der Universität wurde. Es folgte ein Aufenthalt in Paris, wo er den französischen König Heinrich III. Durch sein hervorragendes Gedächtnis beeindruckte. Er wurde zum außerordentlichen Professor der Universität Paris ernannt. In dieser Zeit entstanden neben fachlichen Schriften auch eine Komödie. Vermutlich veranlasste die katholische Liga unter Führung des Hauses Guise seinen Fortgang. Jedenfalls wechselte G. Bruno nach London. Dort befasste er sich mit naturwissenschaftlichen Themen, verteidigte die heliozentrische Lehre des Kopernikus und verfasste die wichtige Schrift **”Über das Unendliche, das Universum und die Welten”**. Darin sprach er sich für ein unendliches Weltall aus und stellte fest, dass die Sterne Sonnen wie unsere sind. Damit verdrängte er verdrängte nach Ansicht seiner Gegner noch stärker als Kopernikus die Erde aus dem Zentrum des Universums. 1586 ging Bruno nach Deutschland und wirkte in Marburg, Wittenberg und nach einem kurzen Aufenthalt in Helmstedt und Frankfurt. 1592 stellte ihn der Venezianer Mocenigo als Lehrer ein. In Venedig stellte sich jedoch heraus, dass Mocenigo in die Magie eingeweiht werden wollte. Als das nicht geschehen konnte, wurde Bruno an die Inquisition ausgeliefert. Er wurde nach Rom überführt und einem von dem Inquisitor Bellarmin geleiteten Untersuchungsverfahren unterworfen. Von einer Liste von Aussagen, die er widerrufen sollte, wollte er einige ausklammern. Es kam darüber zu keiner Einigung und so wurde er am 17.2.1600 als Ketzer lebendig auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Mehr über Giordano Brunos Leben: [G_Bruno .htm](#)

Zitate:

In dem Werk "Spaccio de la bestia trionfante" - "Vertreibung der triumphierenden Bestie" offenbart er einen pantheistischen Standpunkt durch die Gleichsetzung der Begriffe Gott und Natur:

Tiere und Pflanzen sind lebende Effekte der Natur; diese Natur ... ist nichts anderes als Gott in den Dingen.

Aus dem Werk "Über das Unendliche, das Universum und die Welten":

Im Universum sind unzählige Globen wie der, auf dem wir leben und wachsen ... Einem Körper von unendlicher Größe (Anm.: wie das Universum) kann man kein Zentrum zuordnen... Demzufolge ist weder die Erde noch irgendeine andere Welt das Zentrum.

Aus dem Einleitungsschreiben des Werkes "Über das Unendliche, das Universum und die Welten":

Wenn ich, erlauchter Ritter, den Pflug über das Feld führte, eine Herde weidete, einen Garten bebaute, ein Gewand flickte - niemand würde nach mir hinsehen, wenige würden auf mich aufmerksam, von den allerwenigsten würde ich mit Vorwürfen bedacht, und ich hätte es leicht, allen zu gefallen. Da ich aber nun das Feld der Natur beschreite, um die Erquickung der Seele bemüht bin, guten Samen in das Erdreich des Verstandes zu senken begehre und statt auf die Trachten der Menschen auf das Trachten des Intellekts mich verstehe - gleich bedroht mich jeder, kaum dass er mich erblickt; fällt mich an, kaum dass er mich näher ansieht; beißt mich, kaum, dass er mich erreicht; verschlingt mich, kaum dass er mich zu fassen bekommt.

-

Seine Antwort auf seine Urteilsverkündung:

Ihr, die ihr meine Verurteilung verkündet, habt mehr Angst als ich, der sie entgegennimmt.

-

Literatur:

Für die naturwissenschaftlichen Aspekte seines Wirkens ist besonders das Buch wichtig:

”Über das Unendliche, das Universum und die Welten”, Reclam, ISBN 3-15-005114-2